

Begründung:

Bereits in der letzten Ausschuss-Sitzung wurden die Problemsituation und der dringende Handlungsbedarf für Jugendliche im Jugendhilfebereich Ruppichteroth/Much/Neunkirchen-Seelscheid angesprochen. Daher hat die CDU-Fraktion bereits einen Antrag zu einleitenden Hilfsmaßnahmen gestellt.

Die kürzlich in Much erstellte Studie der Kölner Fachhochschule für öffentliche Verwaltung gibt Aufschluss über die Drogensituation in Much und entwirft einige Präventionsmaßnahmen.

Für unsere zu planenden Aktivitäten könnte die Untersuchung daher einen guten Ansatz bilden. Außerdem könnte die Analyse sicher für alle ländlich geprägten Kommunen im Rhein-Sieg-Kreis beispielgebend sein.

Mit freundlichem Gruß

gez. Brigitte Donie
gez. Notburga Kunert
gez. Hendrik Tenorth

f.d.R.

Ulla Breitbach